



Diversitätsrichtlinie für die Mitarbeitenden

der Sparkasse Harburg-Buxtehude (im Folgenden „Sparkasse“ genannt)

Vorwort

Im Rahmen einer nachhaltigen und werteorientierten Unternehmensführung ist für die Sparkasse die Förderung der Vielfalt der Gesellschaft sowie die Chancengerechtigkeit für ihre Beschäftigten ein wesentliches Element.

Diese Diversitätsrichtlinie dient einer transparenten Darstellung der Grundlagen, Ziele und Maßnahmen zur Förderung und Umsetzung von Diversität in der Sparkasse.

Grundlagen

Der Verwaltungsrat und der Vorstand der Sparkasse Harburg Buxtehude bekennen sich ausdrücklich zu Vielfalt und Chancengleichheit in einem diskriminierungsfreien Arbeitsumfeld, in dem sich jeder Mitarbeitende wertgeschätzt, akzeptiert und unterstützt fühlt.

Die Sparkasse sieht in ihren Mitarbeitenden den wesentlichen Grundpfeiler für künftigen Erfolg. Sie fördert daher alle Mitarbeitenden jeder Altersstufe und jeden Geschlechts bei deren persönlichen und beruflichen Entwicklung. Dabei achtet die Sparkasse auf eine Gleichbehandlung und Diversität der Mitarbeitenden in Hinblick auf den Bildungshintergrund, das Geschlecht, der ethnischen Herkunft, eine Behinderung bzw. Beeinträchtigung und das Alter.

Am 29. Dezember 2020 ist das überarbeitete Merkblatt zu den Mitgliedern von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen gemäß KWG und KAGB und das Merkblatt zu den Geschäftsleitern gemäß KWG, ZAG und KAGB von der BaFin veröffentlicht worden. Die Merkblätter sehen u.a. vor, dass Kreditinstitute über Diversitätsrichtlinien auch für die Ebene der Mitarbeitenden verfügen sollen.

Diesem Zweck dienen die nachfolgenden Richtlinien zur Diversität in der Belegschaft.

Richtlinien

- Die Zuständigkeit für die Festlegung, Genehmigung und Überwachung der Umsetzung dieser Richtlinie liegt beim Vorstand.
- Die Sparkasse ist offen für Diversität im Hinblick auf Ausbildungshintergrund, Geschlecht, ethnischer Herkunft und Alter auch in den jeweiligen Führungsebenen.
- Die Sparkasse steht für lebenslanges Lernen, neben dem umfassenden internen Bildungsangebot stehen allen Mitarbeitenden sowohl fachlich orientierte Schulungsangebote als auch Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung zur Verfügung. Hierzu gehört auch die Förderung von höheren Bildungsabschlüssen.
- Die Sparkasse sieht insbesondere im Sinne der Gleichstellung die Förderung von Frauen als einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunft. Grundlage hierfür bildet der Gleichstellungsplan, der in Abstimmung mit der Gleichstellungsbeauftragten und dem Personalrat regelmäßig erstellt wird. Bei der Personalgewinnung, Aus- und Fortbildung, Besetzung von Führungspositionen und der Vergütungspolitik wirkt die Sparkasse auf eine Gleichbehandlung des weiblichen Geschlechts hin. Ziel dieser Maßnahmen ist es, langfristig zu einer paritätischen Besetzung auch im Vorstand zu kommen.



- Die Sparkasse setzt sich für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein und setzt eine große Palette von Instrumenten zur Flexibilisierung der Arbeitszeit ein, z.B. Teilzeitarbeitsmodelle, Führung in Teilzeit und geteilte Führungsrollen, mobiles Arbeiten, Sabbaticals, etc.
- Die Sparkasse verfügt über ein umfangreiches Gesundheitsmanagement, welches für alle Mitarbeitenden gleichermaßen zugänglich ist. Die Gesundheitsangebote der Sparkasse zielen dabei auf die physische und psychische Gesundheit ab und berücksichtigen geschlechter- und altersspezifische Besonderheiten. Dabei steht der langfristige und nachhaltige Erhalt der Gesundheit der Mitarbeitenden im Vordergrund. Diese Angebote stehen allen Mitarbeitenden zur Verfügung.
- Die Sparkasse fördert moderne und agile Arbeitsformen und ermutigt die Mitarbeitenden zur Beteiligung an aktuellen und gesellschaftsspezifischen Themenstellungen der Sparkasse. Dabei werden z.B. generationspezifische Fragestellungen mit dem Ziel erörtert, für die Gemeinschaft der Mitarbeitenden in der Sparkasse passende Angebote zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich werden relevante Themenstellung z.B. der Diversität entlang der Werte der Sparkasse diskutiert und gelöst.
- Die Sparkasse strebt mit ihren Führungskräften einen mitarbeiterorientierten Führungsstil an, der die individuellen Belange der Mitarbeitenden berücksichtigt und in Einklang mit den betrieblichen Belangen bringt. Dies geschieht unabhängig vom Geschlecht, der ethnischen Herkunft, der Behinderung bzw. Beeinträchtigung oder dem Alter.
- Handlungsleitend sind die Erfolgsfaktoren und gelebten Werte der Sparkasse und die gesellschaftliche Integration in der Region. Die Sparkasse orientiert sich dabei an den gesellschaftlichen Werten und verzichtet dabei bewusst auf das individuelle Ausleben von politischen oder religiösen Anschauungen.
- In diesem Sinne bietet die Sparkasse ein neutrales Arbeitsumfeld, in dem die Mitarbeitenden auf das Tragen von weltanschaulichen, politischen oder religiösen Symbolen und Zeichen verzichten.
- Die Sparkasse gestaltet Abläufe, Prozesse und Ziele so, dass Mitarbeitende eine hohe Arbeitszufriedenheit genießen und die Rahmenbedingungen haben, ihre Aufgaben zu erfüllen sowie die Werte der Sparkasse im Alltag und gegenüber den Kundinnen und Kunden leben zu können.

Ihre Ansprechpartner in dem Thema:

Der Gesamtvorstand

Der Personalrat

Die Hauptabteilung Personal

Die Gleichstellungsbeauftragte

Die Schwerbehindertenvertretung